

**Eine Veranstaltung in Zusammen-
arbeit mit der VHS Schaumburg.**

Veranstaltungsort:

Ratskeller Stadthagen

Am Markt 1

31655 Stadthagen

Tel: 05721 893533

www.ratskeller-stadthagen.de

Verantwortlich:

Franziska Schröter

Referentin

Landesbüro Niedersachsen

Friedrich-Ebert-Stiftung

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstal-
tung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Organisation:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Niedersachsen

Theaterstraße 3

30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-30

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: [FES-Niedersachsen](https://www.facebook.com/FES-Niedersachsen)

Twitter: [FES_Nds](https://twitter.com/FES_Nds)

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen
angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind,
sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden
werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder
sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

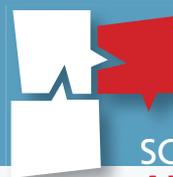
**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG

EINLADUNG

Angriff von Rechtsaußen

Kommunal gemeinsam
handeln gegen Rechts



**SCHAUMBURGER
ABENDGESPRÄCHE**

17. September 2012

18.00 Uhr

Ratskeller Stadthagen

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG

Landesbüro Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vorkommnisse, Erkenntnisse und Versäumnisse um die Terroristen des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) und der Zwickauer Terrorzelle, aber auch die wachsenden Aktivitäten der rechten Szene sowie die Wahlerfolge der extremen Rechten bei den niedersächsischen Kommunalwahlen oder den Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern machen deutlich, wie wichtig die Arbeit gegen rechtsextreme und menschenfeindliche Tendenzen in unserer Gesellschaft ist.

Auch im Landkreis Schaumburg ist diese Bedrohung wahrzunehmen. Die Mobilisierung der demokratisch geprägten Zivilgesellschaft und die Stärkung der Demokratie gehören zu den zentralen Maßnahmen, um rechtsextreme Tendenzen in unserer Gesellschaft zu bekämpfen. Die alljährlichen „Trauermärsche“ Rechtsextremer in Bad Nenndorf generieren erfreulich breit angelegten Protest in der Zivilgesellschaft.

Aber auch Übergriffe Rechter auf andersdenkende Jugendliche in Bückeberg gehören zum Bild, ebenso wie der Versuch der rechten Szene, betont sozial und bürgernah aufzutreten. Sie zeigt sich als „Kümmerer“, die sich um die Menschen und ihre Sorgen bemüht, Familienfeste und Fußballturniere organisiert. Verbunden ist diese Strategie mit dem Versuch, Vereine zu unterwandern und ehrenamtliche Tätigkeiten zu übernehmen.

In Zusammenarbeit mit der VHS Schaumburg wollen wir über die vom Rechtsextremismus ausgehende Gefahr informieren und diskutieren. Wie können wir uns für eine demokratische, tolerante und solidarische Gesellschaft einsetzen? Was können die Kommunen, DemokratInnen vor Ort, was kann ich als Einzelperson tun? Und welche Lehren können aus den Untersuchungserkenntnissen der NSU-Verbrechen gezogen werden? Wie müssen staatliche Institutionen, Polizei und Politik ihre Zusammenarbeit reformieren, um in Zukunft besser auf ähnliche Herausforderungen reagieren zu können?

Wir laden Sie herzlich ein, diese und andere Fragen mit dem Vorsitzenden des NSU-Untersuchungsausschusses **Sebastian Edathy, MdB** und dem Schaumburger Landrat **Jörg Farr** zu diskutieren.

PROGRAMM

18.00 Uhr

Grußwort

Bernd Hellmann

Bürgermeister Stadthagen

Impulsvortrag

Angriff von Rechtsaußen. Welche Lehren können aus den Untersuchungserkenntnissen der NSU-Verbrechen gezogen werden?

Sebastian Edathy MdB

Vorsitzender des 2. Untersuchungsausschusses im Deutschen Bundestag (Terrorgruppe NSU)

Kurzstatement

Jörg Farr

Landrat des Landkreises Schaumburg

anschließend Diskussion

Moderation

Stefan Schölermann

NDR Info (Hamburg)

20.00 Uhr

Ende der Veranstaltung



SCHAUMBURGER
ABENDGESPRÄCHE

